

Hans-Ulrich Weidemann

Taufe und Mahlgemeinschaft

Studien zur Vorgeschichte der altkirchlichen Taufucharistie

In nahezu allen bekannten Liturgien der Alten Kirche ist die Taufucharistie Ziel und Höhepunkt der Initiation. Und spätestens ab dem 2. Jahrhundert ist die Taufe die notwendige Bedingung für die Teilnahme an der Eucharistie und an den gemeindlichen Mählern. Dieser Befund setzt bestimmte Entwicklungen und Homogenisierungsprozesse in der Auffassung wie auch im rituellen Vollzug von Taufe und Herrenmahl voraus, die in den Taufgottesdiensten des 4. und 5. Jahrhunderts manifest werden. In der vorliegenden, exegetisch wie liturgiegeschichtlich angelegte Untersuchung rekonstruiert Hans-Ulrich Weidemann die Vorgeschichte dieser gegenseitigen Zuordnung von Taufe und Kultmahl auf dem Hintergrund der pluralen frühchristlichen Mahlpraxis. Im Zuge dessen werden die vorkonstantinischen Taufucharistien, aber auch die komplexe Zuordnung von Taufe und Mahlgemeinschaft in den neutestamentlichen Texten untersucht.

Zunächst wertet er die wichtigsten Quellen aus dem 2. und 3. Jh. aus: die Didache, das Zeugnis Justins, die apokryphen Petrus-, Paulus- und Thomasakten, die Pseudoclementinen, das Zeugnis Tertullians sowie die sogenannte *Traditio Apostolica*. Dabei wird der plurale Befund zur Taufucharistie und zur postbaptismalen Mahlpraxis erhoben, und die Initiation mit den weiteren Angaben zur Mahl- und Eucharistiepraxis der jeweiligen Zeugnisse in Beziehung gesetzt. Im zweiten Teil analysiert er jene neutestamentlichen Textpassagen, in denen von postbaptismalen Mählern erzählt wird oder in denen Taufe und Eucharistie inhaltlich zueinander in Beziehung

gesetzt werden: die Apostelgeschichte des Lukas, den ersten Korinther- und den Galaterbrief des Apostels Paulus sowie den Hebräerbrief.

Baptism and Eucharist. Studies of the History of the Baptismal Eucharist in Early Christianity.

In almost all known liturgies of early Christianity, the baptismal eucharist is the goal and the culmination of the initiation. In this study, which approaches the subject from the perspective of exegesis and liturgical history, Hans-Ulrich Weidemann reconstructs the history of this reciprocal relationship between baptism and cultic meals against the backdrop of the multiform early Christian eucharistic practice. In order to do this, he studies the major sources from the 2nd and 3rd centuries: the Didache, Justin, the apocryphal Acts of Peter, Paul and Thomas, the Pseudo-Clementines, Tertullian as well as the so-called *Traditio Apostolica*. He then analyzes those text passages in the New Testament in which there are reports of postbaptismal meals or in which baptism and the Eucharist are related to one another: the Acts of the Apostles, 1 Corinthians and Galatians as well as Hebrews.

Hans-Ulrich Weidemann:

Geboren 1969; 1990–96 Studium der Kath. Theologie an der Universität Tübingen und an der Pontificia Università Gregoriana in Rom; 2003 Promotion; 2008 Habilitation; seit 2008 Professor für Neues Testament am Seminar für Katholische Theologie der Philosophischen Fakultät der Universität Siegen.

Interessenten:

Lehrende, Forschende und Studierende der Theologie, insbesondere der Fächer Exegese des Neuen Testaments, historische Liturgiewissenschaft und Alte Kirchengeschichte (Patristik); entsprechende Institute und Bibliotheken.



Hans-Ulrich Weidemann
Taufe und Mahlgemeinschaft
Studien zur Vorgeschichte der altkirchlichen Taufucharistie

2014. Ca. 420 Seiten (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament).
ISBN 978-3-16-153362-4
Leinen ca. € 130,-

erscheint im September

eBook

In der vorliegenden, exegetisch wie liturgiegeschichtlich angelegten Untersuchung geht Hans-Ulrich Weidemann den verschiedenen Formen von postbaptismalen Kultmählern und Taufucharistien in den ersten drei Jahrhunderten nach, stellt diese in den Kontext der pluralen Mahlpraxis der frühen Kirche und analysiert die verschiedenen Zuordnungen von Taufe und Eucharistie in den neutestamentlichen Texten.